

**Niederschrift  
zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 02.07.2015

**Sitzungsbeginn:** 20:02 Uhr

**Sitzungsende:** 22:00 Uhr

**Ort, Raum:** Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Norbert Steenbock	SPD	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Tobias Zeitler	CDU	
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Gäste

Zuhörer 1

Presse

Uetersener Nachrichten  
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hartmut Kieselbach fraktionslos

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.06.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 23 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die SPD-Fraktion beantragt, als TOP 23.3 „Planzeichnung neues Baugebiet Alte Mühle“ einzufügen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse  
Vorlage: 527/2015/HO/BV
6. Wahl der Arbeitsgruppe Dörpshus
7. Wahl der Arbeitsgruppe Energie und Bildung
8. Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung Holm  
Vorlage: 544/2015/HO/BV
9. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Holm  
Vorlage: 545/2015/HO/BV
10. Prüfung der Jahresrechnung 2014 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Holm  
Vorlage: 541/2015/HO/BV
11. Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte Arche Noah  
Vorlage: 529/2015/HO/BV

12. Jahresrechnung 2014 DRK-Kindertagesstätte  
Vorlage: 530/2015/HO/BV
13. Erhebung von Schulkostenbeiträgen für die kreiseigenen Förderzentren "Geistige Entwicklung"/Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Holm  
Vorlage: 533/2015/HO/BV
14. Zuschuss für Jugendpflegefahrten  
Vorlage: 532/2015/HO/BV
15. Antrag der Familienbildungsstätte Wedel e. V.  
Vorlage: 542/2015/HO/BV
16. Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Dörpshus  
Vorlage: 531/2015/HO/BV
17. Teich am Dörpshus (Im Sande 1)  
Vorlage: 535/2015/HO/BV
18. FTTC-Ausbau im Ortsnetz Wedel (04103) im Auftrag der Telekom  
Vorlage: 537/2015/HO/en
19. Freizeitanlage an der Bogenwiese - Neuplanung  
Vorlage: 538/2015/HO/BV
20. Ausbau Bredhornweg - Teilstück zw. Deelenweg I und Ausbauende Gewerbegebiet  
Vorlage: 539/2015/HO/BV
21. Verlegung u. Betrieb einer Gasversorgungsleitung durch Vattenfall Europe Wärme AG (Vorhabenträger)  
Vorlage: 543/2015/HO/BV
22. Verschiedenes
- Nachtbus Holm-Wedel
- 22.1.
- Pflege des Kreisels im Ort
- 22.2.
24. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Reißler verliest seinen Bericht gemäß **Anlage 1**.

Auf Nachfrage von Herrn Ringel erläutert Herr Reißler, dass die 30 KV-Hochspannungsleitung abgebaut und unterirdisch verkabelt wird. Herr

Voswinkel fragt, ob die Masten, die stehen bleiben, umgebaut werden. Herr Reißler antwortet, dass die Ausleger abmontiert werden.

## **zur Kenntnis genommen**

### **zu 2      Berichte der Ausschussvorsitzenden**

Herr Steenbock berichtet zunächst eingehend von der Sitzung des Sozialausschusses vom 09.06.2015. Er hebt besonders die Begehung des Jugendhauses sowie den Sachstandsbericht der Familienbildung Wedel e.V. von Frau Wohlfahrt hervor.

Herr Voswinkel spricht anschließend den Mehrbedarf an Stunden für die Schulsozialarbeit an. Der Bedarf sei nach wie vor vorhanden und seit den Diskussionen zu diesem Thema im letzten Jahr habe sich diesbezüglich nichts getan. Herr Reißler antwortet, dass die Schule natürlich mehr als die zurzeit zur Verfügung stehenden vier Stunden haben möchte. Eine Erhöhung der Stunden für die Schulsozialarbeit sei aber nur in Zusammenarbeit mit anderen Schulen möglich. Es sei momentan keine Kraft vorhanden, die ihre Arbeitszeit entsprechend aufstocken möchte. Herr Kleinwort ist der Meinung, dass man vielleicht überlegen sollte, Herrn Kahns zwei Stunden bei der Jugendarbeit zu streichen und ihm für die Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Herr Reißler antwortet dazu, dass sich die Fraktionen mit diesem Thema befassen müssen. Es wird dann Thema im nächsten Sozialausschuss. Herr Zeitler ergänzt, dass auch mit Herrn Kahns gesprochen werden muss. Außerdem habe er den Eindruck, dass seitens der Schule nicht unbedingt ein hoher Bedarf bestehe, die Stunden für die Schulsozialarbeit aufzustocken.

Anschließend berichtet Herr Zeitler über wichtige Daten aus der Grundschule. Im Sommer werden 38 neue Kinder die Schule besuchen, so dass die ersten Klassen wieder zweizügig werden.

Am 17.06.2015 hat der Bauausschuss getagt. Herr Reißler berichtet aus der Sitzung und insbesondere über die Begutachtung der Schlichtwohnungen (mittleres Gebäude). Seit dem Auszug des letzten Mieters im April wurde in der Wohnung nichts gemacht. Dementsprechend sei auch der Zustand. Die festgestellt Leckage sei behoben. Die Wohnungen sind bis auf eine Person nicht belegt. Herr Reißler regt an, den Renovierungsbedarf zu ermitteln und dann darüber zu entscheiden. Eine Sanierung sei nicht vorgesehen. Herr Jürgensen ergänzt, dass zu beachten ist, dass es sich dabei um Wohnungen handelt, die für Obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedrohte Personen gedacht sind.

Weiter berichtet Herr Reißler, dass auch über die Hetlinger Straße beraten wurde.

Eine angedachte Maßnahme, dass die Gemeinde die defekten Schachtdeckungen und Straßeneinläufe saniert und gleichzeitig das Land die Deckschicht der Fahrbahn mit großflächigen Flickern saniert, hat sich leider zerschlagen. Es seien keine ausreichenden Finanzmittel von der Landes-

regierung bereitgestellt worden. Die Reparatur der Schachtabdeckungen und Einläufe werde nun kurzfristig beauftragt.

Es wurde vorgeschlagen, das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde in Fahrrichtung Hetlingen kurz vor der Straßeneinmündung Eschtwiete aufzustellen. Es soll damit den Fahrzeugführern klargemacht werden, dass sie in Erwartung des Ortsendes noch in der geschlossenen Ortschaft zu schnell fahren.

Herr Schaper teilt mit, dass im Heinrich-Eschenburg-Weg die Straßenbeleuchtung seit einigen Tagen defekt ist.

Aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 19.06.2015 teilt Herr Kleinwort mit, dass es leider die letzte Sitzung zusammen mit Frau Wulff vom Amt Moorrege gewesen ist. Herr Kleinwort berichtet anschließend über die einzelnen Beratungspunkte. Es ergibt sich kein Beratungsbedarf.

Herr Schaper teilt mit, dass die in der Sitzung des Finanzausschusses am 25.06.2015 besprochenen Punkte auf der heutigen Tagesordnung stehen und er dann dazu Stellung nehmen wird.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 3      Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.03.2015 liegen keine Einwendungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5      Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse  
Vorlage: 527/2015/HO/BV**

Das bürgerliche Mitglied, Gerd Tammling, SPD, hat sein Mandat niedergelegt. Herr Tammling war stimmberechtigtes Mitglied im Schul-, Sport- und Kulturausschuss sowie im Feuerwehrausschuss der Gemeinde Holm. Für

diese beiden Ausschüsse muss eine Nachwahl erfolgen.

Als Nachfolgerin für den Schul-, Sport- und Kulturausschuss wird Susanne Schmidt vorgeschlagen.

Als Nachfolger in den Feuerwehrausschuss wird Markus Schmidt vorgeschlagen.

**Beschluss:**

Als Nachfolger für das bürgerliche Mitglied Gerd Tammling in den Schul-, Sport- und Kulturausschuss wird Susanne Schmidt gewählt.

Als Nachfolger für das bürgerliche Mitglied Gerd Tammling in den Feuerwehrausschuss wird Markus Schmidt gewählt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6 Wahl der Arbeitsgruppe Dörpshus**

Im Bauausschuss am 17.06.2015 war beschlossen worden, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dem Dörpshus befasst, so u.a. mit der Beleuchtungsanlage und dem Teich am Dörpshus. Die Arbeitsgruppe besteht aus je zwei Mitgliedern der Fraktionen, zwei Mitgliedern des Kulturvereins und dem Bürgermeister.

Seitens der CDU-Fraktion werden vorgeschlagen: Herr Oliver Ringel und Frau Ursel Helms.

Seitens der SPD-Fraktion werden vorgeschlagen: Herr Holger Karst und Herr Dietmar Voswinkel.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Oliver Ringel, Frau Ursel Helms, Herrn Holger Karst und Herrn Dietmar Voswinkel in die Arbeitsgruppe „Dörpshus“.

Die Stellvertretung erfolgt insgesamt aus allen Mitgliedern der jeweiligen Fraktion.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7 Wahl der Arbeitsgruppe Energie und Bildung**

In der Sitzung des Umweltausschusses am 19.06.2015 war über ein Gespräch mit einer Professorin von der Universität in Lüneburg berichtet worden. Die Professorin hat Projekte mit Kindern in Kindergärten, auch in der Gemeinde Holm, zum Thema Energieeinsparung und Stärkung des Umweltbewusstseins begleitet und berichtet. Herr Reißler hatte zu diesem Gespräch Vertreter aus Politik und Verwaltung eingeladen. Im weiteren Gespräch kam man überein, vielleicht ein ähnliches Projekt auch mit den Schulkindern durchzuführen.

Hierfür soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, an der jeweils zwei Personen aus jeder Fraktion, der/die Sachbearbeiter/In aus der Verwaltung und die Professorin teilnehmen. Die Arbeitsgruppe soll sich auch hier mit dem Themen Energieeinsparung und Umweltbewusstseinsstärkung beschäftigen. Die Professorin hat ihre Begleitung für dieses Projekt angeboten.

Seitens der CDU-Fraktion werden vorgeschlagen: Clemens Zimmermann und Detlev Kleinwort.

Seitens der SPD-Fraktion werden vorgeschlagen: Nadine Voswinkel und Norbert Steenbock.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Clemens Zimmermann, Herrn Detlev Kleinwort, Frau Nadine Voswinkel und Herrn Norbert Steenbock in die Arbeitsgruppe Energie und Bildung.

Die Stellvertretung erfolgt insgesamt aus allen Mitgliedern der jeweiligen Fraktion.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8 Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung Holm  
Vorlage: 544/2015/HO/BV**

Herr Wulff geht kurz auf die vorliegende Neufassung der Geschäftsordnung ein. Er schlägt vor, § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung wie folgt zu ändern: Zu Beginn der Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse wird für Einwohnerinnen/Einwohner eine Einwohnerfragestunde eingerichtet (...).

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Holm beschließt die Neufassung der Geschäfts-

ordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Holm mit der beschriebenen Ergänzung gemäß **Anlage 2**.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9 Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Holm  
Vorlage: 545/2015/HO/BV**

Herr Wulff erläutert kurz die wesentlichen Punkte, die zur Neufassung der Hauptsatzung geführt haben.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Holm gemäß **Anlage 3**.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 10 Prüfung der Jahresrechnung 2014 und Feststellung des Ergebnisses  
für die Gemeinde Holm  
Vorlage: 541/2015/HO/BV**

Herr Voswinkel berichtet von der Prüfung der Jahresrechnung am 04.06.2015. Herr Schaper ergänzt, dass der Haushalt 2014 eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 184.200 € vorgesehen hatte. Aufgrund von Mindereinnahmen und Mehrausgaben fällt die Zuführung gegenüber der Planung um 153.659 € geringer aus, so dass der allgemeinen Rücklage lediglich ein Betrag von 30.541 € zugeführt werden kann. Die allgemeine Rücklage verfügt zum 31.12.2014 über einen Bestand in Höhe von 309.731 €.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.653.929,03 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.539.302,48 € abschließt, festzustellen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 11      Jahresrechnung 2014 Ev. Kindertagesstätte Arche Noah  
Vorlage: 529/2015/HO/BV**

Herr Voswinkel und Herr Schaper berichten aus der erfolgten Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss sowie der Sitzung des Finanzausschusses. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung am 06.05.2015 stichprobenartig überprüft. Gesamteinnahmen in Höhe von 257.967,42 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 270.318,94 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 12.351,52 Euro ergibt. Das Defizit in Höhe von 12.351,52 Euro komme hauptsächlich durch fehlende Einnahmen aus den Zuschüssen des Landes, des Kreises Pinneberg und den Elternbeiträgen zustande. Der Landrat habe zugesichert, dass die Abrechnung der Personalkostenzuschüsse für die Jahre 2012-2014 noch in diesem Jahr erfolgen werde.

Um den negativen Bankbestand auszugleichen wurde das Defizit in Höhe von 12.351,52 Euro bereits an den Träger überwiesen. Gleichzeitig wurden die in der Mitte des Quartals fälligen Raten der Gemeinde an die Kirchengemeinde auf den Beginn des Quartals gelegt.

Herr Schaper ergänzt weiter, dass die Kirche gleichwohl auch nachdrücklich die Elternbeiträge anfordern muss, um Defiziten entgegen zu wirken.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2014 des evangelischen Kindergartens Arche Noah anzuerkennen. Das Defizit in Höhe von 12.351,52 Euro wurde bereits an die Kirchengemeinde erstattet. Die Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung wird aufgefordert, fehlende Elternbeiträge zeitnah einzufordern.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12      Jahresrechnung 2014 DRK-Kindertagesstätte  
Vorlage: 530/2015/HO/BV**

Herr Voswinkel und Herr Schaper berichten von der Prüfung der Jahresrechnung. Gesamteinnahmen in Höhe von 584.041,26 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 580.702,01 Euro gegenüber, so dass sich ein Guthaben in Höhe von 3.339,25 Euro ergibt.

Der Überschuss in Höhe von 3.339,25 Euro wird mit der dritten Rate für das Jahr 2015 verrechnet.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2014 der DRK-

Kindertagesstätte Holm anzuerkennen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 13 Erhebung von Schulkostenbeiträgen für die kreiseigenen Förderzentren "Geistige Entwicklung"/Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Kreis Pinneberg und der Gemeinde Holm  
Vorlage: 533/2015/HO/BV**

Herr Jürgensen führt aus, dass der Kreis Pinneberg ab dem 01.01.2013 für die Schülerinnen und Schüler, die den Förderzentren „Geistige Entwicklung“ des Kreises Pinneberg zugewiesen sind, Schulkostenbeiträge nach § 111 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes erhebt.

Die Rechtmäßigkeit der Erhebung dieser Schulkostenbeiträge für Förderzentren „Geistige Entwicklung“ wird von den Kommunen bestritten. Nach Auffassung der Kommunen handelt es sich um eine überörtliche Aufgabe, die solidarisch aus Mitteln des Kreises zu finanzieren ist. In den Kreisen Dithmarschen und Herzogtum Lauenburg sind mittlerweile Verfahren zur Klärung der strittigen Frage anhängig.

Der Kreis Pinneberg hat vorgeschlagen, aus prozess- und verwaltungsökonomischen Gründen auch zwischen den Kommunen des Kreises Pinneberg und dem Kreis Pinneberg das Ergebnis des Klageverfahrens für verbindlich zu erklären. Dies sollte mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag erfolgen.

Die Anforderungen von Schulkostenbeiträgen für die Jahre 2013 und 2014 für die Gemeinde Holm liegen bisher nicht vor.

Der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages bietet Rechtssicherheit für den Kreis und die Kommunen.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Das Verwaltungsgericht Schleswig hat am 08. Juli 2015 Musterklagen der Kreise Herzogtum Lauenburg und Dithmarschen gegen jeweils eine Kommune auf Schulkostenbeiträge für den Besuch des Förderzentrums G in Trägerschaft des Kreises abgewiesen. Damit wurde in erster Instanz die Rechtsauffassung des SHGT bestätigt, dass Kreise keinen Anspruch hierauf haben.*

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag hinsichtlich der Erhebung von Schulkostenbeiträgen für Förderzentren „Geistige Entwicklung“ gemäß § 111 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes mit dem Kreis Pinneberg abzuschließen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 14      Zuschuss für Jugendpflegefahrten  
Vorlage: 532/2015/HO/BV**

Herr Schaper berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 25.06.2015. Die Gemeinde Holm gewährt für die Durchführung von Jugendfahrten einen Zuschuss in Höhe von 1,80 € je Verpflegungstag und Teilnehmer bei einer Dauer von 3-9 Tagen. Bei einer Dauer von 10-21 Tagen gewährt die Gemeinde einen Zuschuss von 2,50 € je Verpflegungstag und Teilnehmer.

In der Sitzung vom 06.05.2015 der Jugendversammlung Holm wurde über eine Erhöhung des Zuschusses für Jugendpflegefahrten beraten. Der Zuschuss für Jugendpflegefahrten in Höhe von 1,80 € pro Tag und Kind wurde in den vergangenen Jahren nicht erhöht. Der Finanzausschuss hat sich für eine Anpassung des Zuschusses ausgesprochen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Zuschuss für Jugendpflegefahrten um 0,20 € zu erhöhen und pro Verpflegungstag und Teilnehmer einen Zuschuss von 2,00 € bei Fahrten mit einer Dauer von 3-9 Tagen zu gewähren. Die Erhöhung erfolgt mit Wirkung dieses Beschlusses.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 15      Antrag der Familienbildungsstätte Wedel e. V.  
Vorlage: 542/2015/HO/BV**

Herr Schaper berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 25.06.2015.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. 2016 einen Zuschuss in Höhe von 533 € zu gewähren.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 16      Erneuerung der Beleuchtungsanlage im Dörpshus  
Vorlage: 531/2015/HO/BV**

Herr Reißler berichtet, dass das Beleuchtungskonzept nicht losgelöst von eventuellen weiteren Renovierungsmaßnahmen diskutiert werden soll. Zur Erarbeitung eines Konzepts war zu TOP 6 dieser Sitzung eine Arbeits-

gruppe gebildet worden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 17 Teich am Dörpshus (Im Sande 1)  
Vorlage: 535/2015/HO/BV**

Herr Reißler berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 17.06.2015 gegen eine Erneuerung des Teiches ausgesprochen hat. Herr Kleinwort spricht sich für eine Erneuerung aus. Der unter TOP 7 dieser Sitzung gewählte Arbeitskreis solle sich zunächst mit diesem Thema befassen. Herr Reißler entgegnet, dass man der Empfehlung des Ausschusses folgen sollte und dass sich der Arbeitskreis dann mit der Gestaltung der gewonnenen Fläche befasst. Herr Ringel ergänzt, dass auch Sicherheitsaspekte eine Rolle spielen, zumal oft Kinder im Bereich des Teiches spielen würden.

**Herr Kleinwort stellt den Antrag, diesen TOP zu vertagen und die Ergebnisse der Arbeitsgruppe abzuwarten:**

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

Herr Reißler lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Bauausschusses abstimmen:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Lösung B umzusetzen. Die Arbeitsgruppe Dörpshus soll sich mit der Gestaltung der Grünfläche befassen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 2 Enthaltung: 3 Befangen: 0**

**zu 18 FTTC-Ausbau im Ortsnetz Wedel (04103) im Auftrag der Telekom  
Vorlage: 537/2015/HO/en**

Herr Reißler berichtet, die Telekom dabei ist, die Internet-Versorgung flächendeckend auszubauen. Es handelt sich hier eine VDSL-Versorgung. Die Planungen für den Ausbau des Ortsnetzes Wedel (Wedel, Holm, Hellingen) sind abgeschlossen und der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Baubeginn in Wedel ist 01.06.2015. Die weiteren Bauabschnitte folgen zeitgerecht. Bis Ende August 2015 sollen die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sein. Die Telekom will ihre Verteiler (6 Verteiler in Holm) mit Glasfaser (FTTC - Fibre to the Curb) nachrüsten. Die letzten Meter bleiben bei dieser Versorgung in Kupferkabel.

In einem Gespräch mit Vertretern der Telekom war die Gemeinde gebeten worden, Werbung für den Ausbau zu machen. Dieser Wunsch ist natürlich abgelehnt worden.

**Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

**zu 19      Freizeitanlage an der Bogenwiese - Neuplanung  
Vorlage: 538/2015/HO/BV**

Herr Reißler geht auf die Planung der Freizeitanlage an der Bogenwiese ein. Die aus Sicht der Gemeinde zur Verfügung stehende Fläche ist knapp 4.000 m<sup>2</sup> groß. Sie liegt westlich vor dem Tennishaus und den Tennisplätzen und ragt z.T. in die Bogenwiese hinein. Da von dieser Nutzung nicht unerhebliche Lärmimmissionen ausgehen können, bedarf es einer umfassenden Lärmprognose. Nur so sei eine soziale Akzeptanz der Anwohner für das Freizeitgelände, auch ohne Einzäunung und Schließzeiten, zu erreichen.

Dies sei außerdem wichtig, um schon vor Baubeginn bereits notwendige Lärmschutzmaßnahmen zu planen. Voraussetzung für eine bei der angestrebten Nutzung passende Lärmprognose ist, dass das Freizeitgelände in Vorwege komplett überplant wird. Herr Schaper berichtet, dass sich der Finanzausschuss dafür ausgesprochen hatte, einen Teil der im Haushalt 2015 eingeplanten Mittel (50.000 €) in Höhe von 10.000 € für die notwendige Vorplanung freizugeben.

Aus Sicht von Herrn Kleinwort ist diese Empfehlung abzulehnen. Der Stand der Rücklagen sei zu beachten und außerdem habe sich der TSV Holm nach wie vor nicht dazu geäußert, wie die der Erweiterung der Baseballanlage geplant ist. Weiter seien die entstehenden Folgekosten wohl nicht tragbar.

Herr Zeitler antwortet, dass seitens des TSV klar signalisiert worden sein, dass der Verein Geld für die Erweiterung der Baseballanlage in die Hand nehmen wird. Herr Hüttner ergänzt, dass sich die CDU-Fraktion eigentlich einig ist, die Freizeitanlage zu bauen.

Herr Voswinkel erläutert, dass die zu überplanende Fläche gegenüber erster Besprechungen um 1.100 m<sup>2</sup> kleiner geworden ist. Die geplanten Einrichtungen auf der Fläche seien so nicht mehr realisierbar. Herr Zeitler antwortet, dass überhaupt noch nicht feststehen würde, was genau auf der Fläche errichtet wird. Insofern sei die Größe der Fläche nicht entscheidend. Vielmehr sei der finanzielle Rahmen entscheidend. Herr Voswinkel wiederholt seine Aussagen und stellt dar, dass sehr wohl bereits bekannt sei, was errichtet werden soll. Herr Karst fragt, warum denn die Fläche kleiner geworden ist. Herr Reißler antwortet, dass sich das aus genaueren Zeichnungen ergeben hat. Die ersten Planungen seien nur grobe Eintragungen in Pläne gewesen, die überhaupt nicht bindend waren.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Planungen voranzutreiben und aus dem vorliegenden Haushalt 10.000 € für vorbereitende Planungen und ein Lärmemissionsuntersuchung mit Lärmprognose bereitzustellen.

Nur mit diesen Elementen und einer dazugehörigen Kostenberechnung kann ein Antrag auf Förderung bei der AktivRegion gestellt werden.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 1 Enthaltung: 1 Befangen: 0**

**zu 20      Ausbau Bredhornweg - Teilstück zw. Deelenweg I und Ausbauende  
Gewerbegebiet  
Vorlage: 539/2015/HO/BV**

Herr Schaper berichtet aus dem Finanzausschuss vom 25.06.2015, dass empfohlen wird, den Teilausbau des Bredhornweges an der Nordseite zwischen Deelenweg I und dem Ausbauende Gewerbegebiet vorzuziehen. Die Kosten für diesen Teilschritt belaufen sich auf ca. 30.000 €. Haushaltsmittel sind in diesem Jahr für diese Maßnahme nicht bereitgestellt. Die Gegenfinanzierung der Maßnahme erfolgt aus in diesem Jahr zunächst nicht verbrauchten Haushaltsmitteln bei anderen Haushaltsstellen, so dass eine Gesamtdeckung gewährleistet ist. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte dann der Weiterbau an der südlichen Seite erfolgen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Teilausbau des Bredhornweges an der Nordseite mit Kosten in Höhe von 30.000 €.  
Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe ist durch entsprechende Minderausgaben bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 21      Verlegung u. Betrieb einer Gasversorgungsleitung durch Vattenfall  
Europe Wärme AG (Vorhabenträger)  
Vorlage: 543/2015/HO/BV**

Herr Schaper verweist auf die Empfehlung des Finanzausschusses. Die Vattenfall Europe Wärme AG beabsichtigt für die Nutzung in der Stadt Wedel zur Gasversorgung durch die Stadtwerke Wedel eine Gasversorgungsleitung vom Grünen Damm (Höhe Wasserwerk) über eine Trasse westlich der Wohnbebauung in der Gemeinde Holm in Richtung Wedel zu verlegen. Die Leitung DN 300 wird z.T. im offenen Graben als auch im Spülbohrverfahren verlegt. Es sind durch die Verlegung sowohl private als auch öffentliche Flächen, meist Straßentrassen, betroffen. Der Baubeginn ist voraussichtlich 2017.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dieser Planung in der beschriebenen Form zuzustimmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Rahmenvertrag / die Vereinbarung mit der Vattenfall AG zu schließen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 22 Verschiedenes**

**zu 22.1 Nachtbus Holm-Wedel**

Frau Matthiensen fragt nach dem Sachstand zum Thema Nachtbus. Eine Projektgruppe der Gebrüder-Humboldt-Schule hat sich zum Thema Standortverbesserung mit der Busanbindung der Kommunen von Wedel bis Uetersen beschäftigt. Nach den Plänen der Schüler sollen an den Wochenenden drei Nachtbusse der Linie 589 von Wedel durch die Marsch, über Heist und Moorrege nach Uetersen fahren. Für das Projekt wurden bereits über 700 Unterstützungsunterschriften gesammelt. Die Einrichtung der zusätzlichen Fahrten auf der Linie 589 würde laut der Verkehrsgesellschaft Kosten in Höhe von rd. 37.500 € pro Jahr verursachen. Herr Reißler erklärt weiter, dass es bisher keine weiteren Gespräche oder Konkretisierungen der Zahlen gab. Sobald es Neuigkeiten gibt, werden diese den Gremien vorgetragen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 22.2 Pflege des Kreisels im Ort**

Herr Knauff lobt den Bauhof der Gemeinde für die Pflege des Kreisels im Ort. Der Kiesel vor dem Ortseingang Appen sei hingegen in keinem guten Zustand. Herr Reißler erläutert, dass dieser im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Appen liegt.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 24 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Herr Reißler gibt die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse bekannt.

Er bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden und schließt um 22.00 Uhr die Sitzung.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.07.2015

---

gez. Walter Rißler  
Vorsitzender

---

gez. Frank Wulff  
Protokollführer